

MODERNSTE ENERGIETECHNIK WIRD IN BIENENWABEN ERFAHRBAR UND ERLEBBAR



Das Schullandheim und Jugendhaus Thüringer Hütte in Hausen-Roth verwandelt sich in ein „Schulungszentrum Energie – Schöpfung“. Ist bisher schon das Thema „Erneuerbare Energien“ ein Bildungsschwerpunkt der Einrichtung, so kommen nun mit dem Bau eines Energiehauses bayernweit einzigartige Lernmöglichkeiten hinzu. Angesichts des Klimawandels will sich die Einrichtung - auch im Rahmen der Umweltbildung im Biosphärenreservat Rhön - stärker denn je als Impulsgeber für den Schutz der Ressourcen und einen respektvollen Umgang mit der Schöpfung etablieren.

Das Energiehaus zeigt umweltfreundliche Nutzung, Speicherung und Einsparung von Energie. Es wird nach dem Vorbild der Natur in Form einer Bienenwabe mit Materialien aus der Region gebaut. Hinsichtlich der Energieversorgung ist das Energiehaus ein Plusenergiehaus, das nicht nur energieautark ist, sondern sogar noch einen Energieüberschuss ins öffentliche Netz einspeist. Dafür sorgen z.B. Solartechnik, hoher Tageslichtanteil, entsprechende Wärmedämmung und energiesparende Bauweise und ein zentral im Bau untergebrachtes Pumpspeicherwerk.

Die Besucher erfahren mit allen Sinnen an Modellen, bei selbst durchgeführten Experimenten sowie in Vorträgen und Demonstrationen Wissenswertes über technische Innovationen zur Energieeinsparung, über neueste Formen der Nutzung regenerativer Energien sowie modernste Methoden zur Energiespeicherung.

In Themenwaben werden Erfahrungs- und Lernangebote zu Klimawandel und Werten, Konsum und Ernährung, Globalen Lösungen, Haushalt und Verkehr gemacht. Weiterhin werden ethische Gründe für die Schonung unserer Ressourcen vermittelt und zur Umsetzung im eigenen Lebensbereich angeregt. Das Lernangebot richtet sich gleichermaßen an nachwachsende Generationen wie an künftige Bauherren und verantwortungsbewusste Planer und Baufirmen. Aber auch interessierte Einzelpersonen

können das Energiehaus nach kurzfristiger vorheriger Anmeldung kostenlos besichtigen.

Projektträger

Diözese Würzburg

www.bistum-wuerzburg.de

Projektförderzeitraum

2011 bis 2012

Projektziele

Jugendliche und Erwachsene lernen anschaulich heutige Möglichkeiten der Nutzung heimischer regenerativer Energien (einschl. Formen der Energiespeicherung), der Energieeinsparung sowie des ressourcenschonenden Bauens kennen. Für Schulklassen wird Lernen mit allen Sinnen ermöglicht: wissenschaftlich-kognitiv erfassen, aber auch sich mit ethischen Grundhaltungen eines nachhaltigen Lebensstils auseinandersetzen.

Die natürlichen Lebensgrundlagen sichern, die Region zur „Energiedemoregion Rhön“ entwickeln. Die Bürger/innen bei Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen. Verantwortung einüben: Bereitschaft und Fähigkeit fördern, die Umwelt schonend zu nutzen, zu gestalten, sie aber auch bewahren und erhalten.

Projektpartner

Landkreis Rhön-Grabfeld, Bundesstiftung Umwelt, Bayer. Kultusministerium, alle Schulen in der Region, Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V., Schullandheimwerk Unterfranken, Leader-Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld etc.

Maßnahmen

- Errichtung und Ausstattung Neubau Energiehaus
- Öffentlichkeitsarbeit, Handreichungen für Schulen

Neues

Projekt ist bewilligt: 21.12.2010, Pressetermin 24.01.2011. Baubeginn ist erfolgt. Pädagogische Fachkraft wurde (eigenfinanziert) eingestellt.